

Freistellung vom Dienst wg. "Kind krank" (älter als 12) möglich?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 14. November 2021 14:44

[Zitat von Tom123](#)

Nein, aber wenn Du wieder anfangen zu arbeiten möchtest, solltest du dir überlegen, was ist wenn deine Kinder krank sind.

Ja, natürlich. Aber die allerwenigsten gehen erst dann wieder arbeiten, wenn das Kind ü12 ist.

[Zitat von Tom123](#)

In der Regel gibt es auch noch einen Ehepartner.

Oder zumindest einen Vater. Mein Mann hat aber z.B. keine Kinderkrankentage, egal ob u12 oder ü12, daher musste ich das weitgehend allein geregelt bekommen. Er konnte mir lediglich durch seine Gleitzeit etwas "aushelfen" (dass ich z.B. zur 1./2. Stunde zur [Schulaufgabe](#) fahren konnte, wenn das Kind an dem Tag krank war und dann wieder heim kam, dass er zur Arbeit konnte).

Ich bin demnächst selbst betroffen, da mein Kind in weniger als 4 Wochen 12 wird; Gott sei Dank ist es aber selten krank. Es soll dann umgehend geimpft werden und von meinen SuS und von meinen Kids von der Grippeimpfung weiß ich, dass die auch mal einen halben oder einen Tag flach liegen. Wenn es die x.te Gripeschutzimpfung ist, ok, dann würde ich das Kind auch mal ein paar Stunden allein lassen, aber gegen Covid wird es die allererste Impfung sein, und ich weiß nicht wie es reagiert. Einen Impftermin vor meinem freien Tag bekomme ich nicht. Ich werde demnächst auch meinen Chef fragen, wie ich mich in so einem Fall verhalte, wenn mein Mann eben nicht kann und ich eigentlich Unterricht hätte. Ich meine, dass es da irgendwelche Sondertage gibt (4 pro Jahr oder so, ich weiß es nicht mehr genau); eine Kollegin, deren 17-jähriger (!) einmal so krank war, dass er ein paar Mal umgekippt ist (Kreislauf), konnte auch z.H. bleiben. Das sind natürlich nur kurzfristige Angelegenheiten, nichts Langfristiges - für so einen Fall bleibt wohl nur unbezahlte Beurlaubung.